



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams am Dienort Köln mehrere

Cyberforensiker/innen und Netzwerkforensiker/innen (m/w/d) als technische Sachbearbeiter/innen in der Cyberabwehr

Ihre Aufgaben

In der Cyberabwehr des BfV werden Daten im Kontext von IT-gestützten Spionage- und Sabotageoperationen fremder Nachrichtendienste erhoben, gesammelt, analysiert und bewertet. Ihre Aufgabe ist hierbei die cyberforensische bzw. netzwerkforensische Analyse der bei den Angriffen verwendeten Taktiken, Techniken und Vorgehensweisen (TTP), indem Sie digitale Angriffsspuren, ausgenutzte Schwachstellen und eingesetzte Schadsoftware technisch detailliert untersuchen. Ziele sind insbesondere:

- die Identifikation bislang unbekannter Opfer
- die Aufklärung von Angriffsinfrastruktur
- die Extraktion von Attributierungsmerkmalen
- die Generierung von host- und netzwerkbasierter Detektionssignaturen und wertiger Kompromittierungsindikatoren (IoC) sowie Einschätzungen zu den Fähigkeiten der Angreifer

Wir bieten

- **Sinnhaftigkeit**
spannende Tätigkeit mit gesellschaftlichem Mehrwert und aktuellem politischen Bezug
- **Weiterentwicklung**
durch Fortbildungen, gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, vielfältige Einsatzbereiche
- **Fairness**
flexible Arbeitszeiten, Überstundenausgleich durch Freizeit, familienfreundliches Arbeitsumfeld auch durch individuelle Teilzeitmodelle
- **Teamzugehörigkeit**
gute Arbeitsatmosphäre, Mentoring, Onboarding, Teil der Sicherheitscommunity

Gehalt und Perspektive

- unbefristete Einstellung bis in die Entgeltgruppe 12 TV EntgO Bund sowie Möglichkeit der späteren Verbeamtung

- Übernahme von Beamtinnen und Beamten bis A 12 BBesO A bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen
- Zahlung einer IT-Fachkräftezulage sowie weitere Gehaltsanhebungen nach Einzelfallprüfung möglich
- Zahlung einer Nachrichtendienstzulage

Ihr Profil

Sie besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit und verfügen über ein abgeschlossenes Studium (Bachelor / Diplom [FH]) der (Technischen) Informatik, Digitalen Forensik, Informationssicherheit, Cybersecurity, Physik, Mathematik oder Elektrotechnik.

Ebenfalls können sich Studierende bewerben, die den Abschluss eines solchen Studiums in Kürze anstreben.

Darüber hinaus erwarten wir

- gute Kenntnisse zum Aufbau und zur Funktionsweise des Internets
- Grundkenntnisse digitaler Übertragungstechniken und IT-Kommunikationsprotokolle (mobile und stationäre Endgeräte) sowie digitalforensischer Analysemethoden (Host-, Netzwerk-, Speicherforensik)
- Grundkenntnisse in der Administration und Funktionsweise von modernen Betriebssystemen (Windows, Linux, mobile Endgeräte) und Netzwerken sowie in der Programmierung (Python, Powershell, Assembler, Bash, C/C++)
- Kenntnisse über gängige Cyberangriffsmethoden und Grundkenntnisse der Schadsoftware-Analyse (statisch, dynamisch, verhaltensorientiert)
- gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit sowie
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Wir haben uns die berufliche Förderung von Frauen nach Maßgabe des BGleIG zum Ziel gesetzt und sind deshalb besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich **bis zum 30.04.2020** über das Online-Bewerbungssystem unter der Verfahrensnummer **BfV-2020-009** auf <https://bewerbung.dienstleistungszentrum.de/frontend/BfV-2020-009/index.html>.



Das Bestehen von schriftlichen und mündlichen Eignungstests ist Voraussetzung für die weitere Bearbeitung Ihrer Bewerbung. Nähere Informationen rund um das Bewerbungsverfahren und die erforderliche Sicherheitsüberprüfung für eine Tätigkeit im Inlandsnachrichtendienst des Bundes finden Sie unter www.verfassungsschutz.de/karriere.

Für Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen vom Bundesverwaltungsamt – Servicezentrum Personalgewinnung – unter der Rufnummer 022899/358-8690 gerne zur Verfügung.